

Schnecken – Helfer im Ökosystem



DEUTSCH-TO-GO.DE

Manche finden sie eklig, weil sie schleimig und glitschig sind, andere mögen sie nicht, da sie im Garten ihre Salatbeete verwüsten.

Aber Schnecken sind auch wichtige Helfer im Ökosystem. Sie lieben Wurzeln, Triebe und Blätter, und zwar besonders die von starken Pflanzen. Indem sie sie anfressen und beschädigen, sorgen sie dafür, dass auch schwächere Pflanzen wachsen können. Dadurch erhöhen sie die Artenvielfalt in ihrer Umgebung, sorgen also für Biodiversität.

Schnecken sind Teil der Stoffkreisläufe und kompostieren Abfälle. Eine Schneckenart frisst sogar Kadaver, Kot und macht auch vor toten Artgenossen nicht halt. Sie sind wahre Totengräber unseres Ökosystems.

Außerdem sind Schnecken hochwertiges, proteinhaltiges Futter für andere Tiere. So werden sie gerne von Vögeln, Mäusen, Igel und Kröten verspeist.

In den Ozeanen sind Flügelschnecken ein wichtiger Teil der sogenannten Kohlenstoffpumpe. Sie fressen nämlich Plankton, das zuvor CO₂ aufgenommen hat.

Gleichzeitig dienen sie als Nahrung für Fische und sogar Wale. Schnecken sind also nützlicher als man denkt, oder?

(155 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Quellen:

<https://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article9029067/Schnecken-sind-im-Oeko-System-doch-zu-etwas-nutze.html> - <https://peta50plus.de/schnecken> - <https://twitter.com/quarkswdr/status/1444538480307187715> - [https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Kohlenstoff_im_Ozean_\(einfach\)](https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Kohlenstoff_im_Ozean_(einfach)) - Seitenaufrufe 05032022)